

Städtische Kommissionen.

Sitzung am Freitag den 16. September d. Vormittags 9 Uhr im Sitzungssaal des Herrn Stadtbauamts.

Tagesordnung.

- 1. Veränderung des für einen Theil der Wengärten im Jahre 1879 festgestellten Grundbesitzes und Erhaltung derselben für die ganze Straße.
2. Erwerb von Terrain, welches von den Grundbesitzern der Abz. 8 abzugeben ist.
3. Anordnung für das Siedebauzweckmäßige Ovens glauder Nr. 22.
4. Grundbesitzregulierung für die Schmelzstraße.
5. Erwerb von Terrain, welches von den Grundbesitzern der Abz. 17 abzugeben ist.
6. Erhaltung einer Desinfektions-Anstalt auf den Grundbesitz der südlichen Grenzstraße an der Holsteinstraße.
7. Beschluß betreffend Unfallversicherung der bei Wasser besichtigten Personen.
8. Einziehung der wöchentlichen Grundbesitzsteuer Nr. 6 und an der Halle Nr. 17.
9. Erwerb von Terrain, welches von den Grundbesitzern der Abz. 57 an die Straße einfallen ist.

Aus der Stadt und Umgebung.

Landesamt Halle o. S. Sitzung vom 14. September. Angelegenheiten: Der Ingenieur Georg Konrad Büchtemann, Dresden und Emma Auguste, Leipzig. Der Herr Hofrath Adolf Hermann Schöne, Wilmshausen 16 u. Marie, Christiane Luise Emilie Brühl, Langenitz 32. Der Herr Herrmann Friedrich Jahnke, Schöneberg 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin. Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Karoline Bertha Wachsenberg, Schöneberg 7a. Der Herr Marie-Niederbarnhainer-Herrmann Johann Andreas Heinrich Söber, Wilmshausen und Emma, Christiane Luise, Schöneberg 18. Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin. Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin.

Theater-Fruktionen.

1. Angehörig 17 Jahre sind verstorben, jedoch hat die Wittve mit Julius, Major, verheiratet, keinen Erblasser.
2. Der Chor muß seine Aufführung in Gruppen von Dreierform nehmen, und zwar so, daß in jeder Gruppe die gleiche Figur der Mittelstimme bildet, bei gemischtem Chor immer der Herr zur Dame, die Dame zum Herren tritt.
3. Kommen Kinder auf die Bühne, so muß die Mittelstimme jeder Gruppe zwei oder drei Kinder zu sich nehmen.
4. Freie wird veranschaulicht durch eine vorwärtsdringende Bewegung, Wortsätze resp. Empfindungen der Arme.
5. Schmerz wird veranschaulicht durch eine Hülfsbewegung.
6. Bei größeren Vorfällen hat der Chor sich an der Spitze in der Weise zu verhalten, daß er den Schluß jeder Art in gerader Linie in eine Frage oder einen Ausruf verwandelt.
Beispiel: Forum Scene im Julius Caesar. (Süß sieht das Schwert, rechts die Umwandlung für die Mittelstimme im Chor)
Antonius: Was hier nicht wissen, was ich das nicht weiß.
Antonius: Was hier nicht wissen, was ich das nicht weiß.
Antonius: Was hier nicht wissen, was ich das nicht weiß.

aus dem Regimentsamt Ernst Adolf Höldele, Halle und Anna Maria, Wilmshausen.
Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin.
Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin.
Der Herr Herrmann Carl Wachsenberg, Tübingen 6 und Hedwig Marie, Diermannsdorf, Berlin.

Alte Mittheilungen.

Die Dame, welche der französischen Sprache nicht mächtig war, wurde in die Dienstvermittlungsbureau an eine französische Kammerfrau, mit der sie auch sofort die Wege erlernte.
Die Dame, welche der französischen Sprache nicht mächtig war, wurde in die Dienstvermittlungsbureau an eine französische Kammerfrau, mit der sie auch sofort die Wege erlernte.
Die Dame, welche der französischen Sprache nicht mächtig war, wurde in die Dienstvermittlungsbureau an eine französische Kammerfrau, mit der sie auch sofort die Wege erlernte.

altes bekanntes Haus in Göttingen die Prüfung: Herr stud. med. Bruns aus Delitzsch und Herr Baron Rausch von Trautenberg aus goer. aus Götting in Prüfung.
Kriminalpolizei ist vergangene Nacht ein großer Coup gelungen. Der Kriminalkommissar Große verurtheilte eine Anzahl Angehöriger der zu einer geheimen Sitzung in der Wohnung des norddeutschen und Westfälischen Großhändler, Oberglaucha 36 zwecks Verabreichung von Geldmitteln politischer Art zusammengekommen waren.
Der Herr 13 an der Abz. (eine omne die Zahl) haben ganz gemächlich im Oberflächigen ihres Koffers bei einem Glase Bier und diskutierten die politischen Tagesfragen, als der genannte Kriminalkommissar plötzlich in ihrer Mitte erschien und die Sitzung im Namen des Geleizes aufhob.
Anschließend machten die Befragten, unter denen sich bekannte Führer der Sozialdemokratie, wie z. B. der Richter Schmidt, der Maurer Geier, unter hier der Metallarbeiter, jetzige Handarbeiter Wittig und der Westfälischer Händler G. Schorn aus Westfalen befanden, Miene, sich die Sitzung nicht gefallen zu lassen, als sie aber sahen, daß noch eine Anzahl Polizeicommissare auf dem Fluß zur Wohnung postirt waren, ergaben sie sich in ihr Schicksal. Sie wurden mit zur Polizeiamt genommen und nach Feststellung der Personalien wieder entlassen. Die in der Wohnung des Herrn Oberglaucha 36 vorgenommene Hausdurchsuchung und die bei der Festgenommenen vorgenommene Durchsuchung, lieferte eine große Menge dergleichen belästigendes Material zu Tage. Es wurden gefunden: Eine Menge Schriftstücke, Correspondenzen mit auswärtigen gleichgesinnten Genossen, Briefen etc., ein Stoß der verbotenen Druckschriften, der Sozialdemokratie, Communalisten, zur Parteifrage etc. Das Gravirblech ist ein aufgedruckter Brief eines Parteigenossen, worin er den Vorstand der sozialistischen Partei gewissermaßen der Unterschlagung großer Summen zu Hilfe der letzten Mitgliedschaft geist. Den Beteiligten wird nach solchem Verzeihungsmaterial der Prozeß wegen der Mitgliedschaft an einer geheimen, verbotenen Versammlung, wegen Patiens resp. Verbreitens verbotener sozialistischer Druckschriften und noch

zur Zeit der französischen Revolution Berlin, benutzte der damals neunjährige Vererber den zum väterlichen Hause gehörenden großen Gartenpavillon, wollest er einen französischen Obersten, welcher der seinen Vater einmüthig zum zum Zimmereisen hatte. Der Oberst benutzte gewöhnlich die Nacht zu seinen freizeitmäßigen Studien, und da der junge Giacomo in der Regel bis 1 Uhr Nachts am Klavier saß, so beherrschte sich der Oberst und hat, wenigstens in den Nachmittags die mühseligen Übungen einzustellen. Doch das war vergeblich. Der schlaue Oberst ließ sich nicht täuschen. Man verurtheilte es der Oberst noch einmal mit einem eben so schändlichen bringenden Gerüchten, und als dies auch nicht nützte, so griff er zu dem folgenden probaten Mittel: Er ließ den Oberst die schmutzigen Leinwand des Regiments in den Pavillon bringen, und als der junge Vererber nach der Heimkehr aus dem Theater über die eben geübte Oper am Klavier phantasieren wollte, schlugen die Trommelbläser plötzlich einen Viertel-Meyerbeer unterbrach sein Spiel - augenblicklich hörten auch die Leinwände auf. Nach einer kleinen Pause fing er, aus ihren Worten und nach dem was die Trommel wieder mit ihrem Rhythmus und wieder den ersten Taktstücken zum Schwingen. Dies wiederholte sich nach einiger Weile, bis Meyerbeer endlich gänzlich aufhörte. Am nächsten Morgen brang er in seinen Vater, daß er den französischen Kolonel in einem anderen Zimmer unterbringe, was auch geschah.
(Ges. Brief vom alten Wächter.) Als im Jahre 1813 die preussische Regierung manche Maßregeln erließ und nicht in der Zeit kommen wollte, kam Bürger von Ranzendorf nach Breslau, ganz Feuer und Flamme, und er verkehrte in den Weinhäusern und auf den Straßen, daß davon die Bürger, Soldaten und Militärgenossen der Anglisten ausbrach. Ranzendorf hatte bei festgesetzten Allen mit den Militärgenossen in der Stadt in einem Hofe einen bescheidene Wohnung. Darauf antwortete Bürger schriftlich: Ich bin alleine nicht still sitzen und nicht die zene zubauen werden, was ich am das Wächter und die Freiheit werden nicht, was ich am das Wächter und die Freiheit werden nicht, was ich am das Wächter und die Freiheit werden nicht.
(Ges. Brief vom alten Wächter.) Als im Jahre 1813 die preussische Regierung manche Maßregeln erließ und nicht in der Zeit kommen wollte, kam Bürger von Ranzendorf nach Breslau, ganz Feuer und Flamme, und er verkehrte in den Weinhäusern und auf den Straßen, daß davon die Bürger, Soldaten und Militärgenossen der Anglisten ausbrach. Ranzendorf hatte bei festgesetzten Allen mit den Militärgenossen in der Stadt in einem Hofe einen bescheidene Wohnung. Darauf antwortete Bürger schriftlich: Ich bin alleine nicht still sitzen und nicht die zene zubauen werden, was ich am das Wächter und die Freiheit werden nicht, was ich am das Wächter und die Freiheit werden nicht.





anderer Begeben gemacht werden, auf den man wohl gespannt sein kann...

Zur Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...

Die Geschichte des Pflanzens. Es wird in der letzten Nummer...







### Jagd-Costüme,

Jagdmäntel, Jagdjoppen- und Blousen.  
 Ueber-Überschürze,  
 Usters, Jaquets,  
 Hüte u. Contor-Röcke,  
 Schlafröcke,  
 Jagdstriempe- und Gamschen,  
 Mützen und Capotten,  
 wollene Jagdwesten,  
 Jagdhüte  
 in echt feinsten Loden.

Cravatten in reichfarbigster Auswahl,  
 Handschuhe in Glacé, Wildleder, Wolle,  
 Filzhüte, nur prima Wiener u. engl. Qualität  
 Seidenhüte, Klapphüte,  
 Taschentücher  
 in Seiden, Batist und Seide,  
 Hüfenträger, Cachenez,  
 Sonnen- und Regen-  
 Schirme.

**Herm. Oettinger**  
 Geschäft für Herren - Artikel  
 in Baumwolle, Wolle, Merinos u. Seide.  
 Normal-Unterzeuge, Offenen Träger,  
 Flanell- und Negligé-Hemden.  
 Aufertigung von Herren-Hemden,  
 Kragen und Manschetten.  
 Hochreiner Chines. Thee nach russischem Geschmack gemischt.

### Reise-Artikel:

Taschen, Tornister,  
 Umhängetaschen,  
 Wäschesäcke, Quacksäcke,  
 Reisdecken,  
 Plaidrollen,  
 Reise- und Toilette-  
 Necessaires,  
 Toilette-Artikel,  
 Englische Seifen und  
 Parfümerien.

### Auction.

Am Freitag den 16. September cr.  
 Vormittags 10 Uhr versteigere ich  
 Dorfstraße 9 hier zwangsweise:  
 1 offenen Schuppen, 2 Fägebänke,  
 1 Nichtsbau, sowie eine Partie  
 Bretter und Bohlen.  
 P. S. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

### Auction

im Zwangsversteigerungsverfahren.  
 Freitag den 16. d. Mts. Nachm.  
 2 Uhr versteigere ich Wühlgraben  
 No. 2e hier:  
 ca. 3000 verschiedene Topf-  
 pflanzen und 82 Mistbeet-  
 fenster.  
 Hirsch, Gerichtsvollzieher.

### Mehrere Kartoffeln

verschiedene Sorten, auch Neustädter verkauft  
 C. Gruneberg,  
 Geißstraße No. 43.

### Haus

mit Chöreinfahrt u. Garten  
 zu verkaufen.  
 Preis 8500 Thlr., Anzahlung nach Ueber-  
 einkommen. Näheres bei **Rud. Mosse**,  
 Brüderstraße 6.

Zur Anfertigung  
**seiner Haararbeiten:**  
 als Ketten, Umbänder und dergl. empfi-  
 chelt **Pauline Bieler**, Mathiansg. 17, H.

Grundstück, Mitte der Stadt mit  
 Thors, Hof u. Garten u. gutem Restau-  
 rant, zur Anlage von größeren Werk-  
 stellen geeignet, auch für Fleischer  
 passend unter günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen.  
 Näheres, bitte Adresse niederzulegen  
 in der Expedition des Blattes unter  
 Z. 100.

### Theaterbillet- Etais

empfiehlt  
**Hermann Köhler**,  
 gr. Steinstrasse 15.

### 42—45000 Mark

auf ein unterbautes Haus wird von  
 Selbstkäufern zu leihen gesucht.  
 Feuerzins 48000 Mk. Mietzins  
 3000 Mk. Werthzins 48000  
 Mark. Grund n. Boden 12000 Mk.  
 Näheres **W. Wernicke**,  
 Geißstraße No. 10.

Eine leistungsfähige Gummi-Waaren-  
 fabrik sucht für Halle und Umgegend einen  
**tüchtigen Vertreter**,  
 der bei Fabriken, Brauereien u. gut einge-  
 führt ist.

Geställige Offerten erbittet man unter **G.**  
**W.** in d. Exped. dieses Blattes.  
 Mädchen auf Confection sucht  
 Georgstraße 4, 3 Tr.

**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin**  
 von **A. Böttcher**,  
 gr. Märkerstr. 24, Halle a. H. gr. Märkerstr. 24.  
 empfiehlt sein großes Lager  
 nur selbstgefertigter Möbel und  
 Polsterwaaren  
 von den einfachsten bis zu den feinsten.  
 Solide Preise. Transport gratis.

**General-Versammlung**  
 der Driskrankentasse der Conditoren u. Pfefferkuchler  
 am Sonnabend den 24. September Abends 8 Uhr  
 im Cafe David.  
 Tagesordnung: 1. Nennhalt für die ausstehenden Vorstandsmitglieder. —  
 2. Wahl der Kassieratoren. — 3. Antrag von 10 Kassamitgliedern, die Unterfertigung  
 Familien-Angehöriger einzuführen. Statuten-Änderung. — 4. Antrag des Vorstandes,  
 Kranke auch der lgl. Klinik überweisen zu können.  
 Der Vorsitzende **David**.

**DAS ECHO**  
 die meist verbreitete deutsche Wochenchrift:  
 (Stimmen aus allen Parteien)  
 (Stimmen für Politik, Literatur, Kunst und Wissenschaft)  
 DAS ECHO bringt alle Nachrichten in verständlicher  
 Form. Darin über alle politischen, wirtschaftlichen,  
 wissensch. in Deutschland und im Ausland abgehandelt.  
 DAS ECHO ist kein Parteiblat, sondern es lässt die  
 Interessen aller Parteien zu Wort kommen.  
 DAS ECHO wohnt: am Markt 10, Halle a. H.  
 hiesiger Kreis-Verlagsgesellschaft.  
 DAS ECHO bringt in jeder Nummer ein bis zwei  
 Fächer beson. interessanter Schriftsteller.  
 DAS ECHO bezieht in Subskriptionen auch alle  
 seine Ausgaben, den Lehen und Treiben der Patrioten in  
 Anbetracht der Lebens- und Arbeitsbedingungen.  
 DAS ECHO bringt interessante Notizen, Kritiken  
 des internationalen Buchmarktes.  
 DAS ECHO bietet somit jedem Gebildeten gleichviel  
 wachen Leses oder Berufs eine Kulturlektüre, fast  
 unentbehrliche Lektüre.  
 DAS ECHO will sich in jedem guten deutschen  
 oder bairischen — in Österreich-Tragnen bei gleichem  
 Preis ein niedriger. Vierteljährlich 3 Mark, jährlich  
 40 Pf. die Zahl. einzeln, einzeln, einzeln.  
 PRODUKTIONEN verlegt gratis und franko  
 J. H. Schreyer, Verlag des Echo, Berlin S.W.

Ein nicht. Mädchen wird sof. oder 1.  
 Oktober gesucht. **Niemerstraße 4.**

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht  
 große Klausstraße 28.

Ein lauberes Dienstmädchen wird gel.  
 Werfeburgerstraße 9 I.

Mädchen, Stuben-, Haus- u. Kinder-  
 mädchen erhalten Stellen durch  
**Pauline Flockinger**,  
 gr. Ulrichstraße 4 im Neuen Theater.

**Musikkapelle** für Tanzmusik  
 gesucht.  
 Offerten unter **G. n. 61682** bef. **Rud.**  
**Mosse**, Brüderstraße 6.

Zu meinen Grundstücken **Krudenberg-**  
**straße No. 4** und ebendieselbst **Nr. 15**  
 will ich im ersten ein  
**feines Restaurant**  
 im letzten eine  
**Bäckerei und Conditorei**  
 einrichten und dieselben verpachten. Näheres  
**Krudenbergstraße 4.**

**Eine Hausmannsstelle**  
 ist an nicht zu alte, am liebsten kinderlose  
 Leute im Königszierlei zu vergeben. Näheres  
 bei **R. Mosse**, Brüderstr. 6.

**Vorere-Wohnung** mit Loggiaarten  
 große Hofwohnung beide per 1. Oktob.  
 zu vermieten. **Carlstraße 3.**

**Vorere-Wohnung 4 Zimmer u.**  
 Zubehör für 550 Mk. per 1. Oktob.  
 oder später zu vermieten. **Forsterstraße 3, part.**

Forsterstr. 4 I. u. II. Etage 5 bezüg. Zim-  
 u. Zub. sof. oder sp. z. verm. Näheres part.  
 Wohnung zu 114 Mk. verm. **Saalberg 14a.**

**Mausfelderstr. 49** (nahe an Markt)  
 sind neue Hofwohnungen zu 55, 60, 65 Thl.  
 zum 1. Oktober zu vermieten.

**Turnverein „Friesen“**  
 Freitag den 16. September  
 Abends 8 1/2 Uhr ausnahms-  
 weise Turnübung. **Com-**  
**abend den 17. Sept. Abends**  
 8 1/2 Uhr **Versammlung** im Vereinslo-  
 cal „Paradiesgarten“. **Der Vorstand.**

**Halle'sche Feuerwehr**  
 Freitag den 16. Sept.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Blücherstraße**.  
 Das Kommando.

**Rudolf Mosse**, Halle a. S.,  
 100 Jahre **Beiderstraße 6**, Leipzig  
 Annoncen aller Art in die besten oder  
 den jeweiligen Zweck passend-  
 sten Zeitungen und berechnet nach der Originalpreise  
 der Zeitungs-Expeditionen. **Preis**  
 100 Fernsprecher 151.

**Restaur. L. Reinicke**  
 Luisenstraße No. 9  
 hält bei Beginn der Theatersaison  
 seine in unmittelbarer Nähe des  
 Stadttheaters gelegenen und con-  
 fortabel  
 eingerichteten Localitäten  
 zu festigen Besuchen bestens empfohlen.

**Die Volkstüche**  
 befindet sich **Brunnenstraße No. 16**. Das  
 Ueber von Waren für den folgenden Tag  
 ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
 Vorratenszahl stets vorräthig sein wird.  
 Anweisungen auf ganze Portionen  
 a 25 Pfg. auf halbe a 13 Pfg., welche an  
 beliebigen Tagen verwendet werden können,  
 sind nur bei **Herrn Louis Sachs**, große  
 Ulrichstraße 24, zu haben.

**Die Verwaltung der Volkstüche**  
 Chrenenerklärung.

Wir nehmen hierdurch die gegen die ver-  
 ehelichte **Eleonore Leissing**, Saal-  
 berg 19 hieselbst, ausgelegene **Belegigung**  
 zurück und erklären die **Frau Leissing**  
 für eine durchaus achtbare und rechtliche  
 Frau.

Die **Oncelpieler Fr. Häusser** fügen  
 Eheleute, Wegmären 13.

Gr. dunkelbrauner Hund (Dogge) zuge-  
 laufen. Gegen Erstattung der Kosten abzu-  
 holen. **alter Markt 30, Keller.**

Ein **Promenadenbüchlein**, enthaltend  
 1 Schlüssel, 1 Taschentuch, **E. B.**, und  
 gegen 20 Mk. Geld in der gr. Ulrichstraße  
 liegen geblieben. Gegen Belohnung abzu-  
 geben. **Geißstraße 8, im Laden.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.**

Heute Nacht 12 Uhr verchied zu einem  
 besseren Leben unsere liebe Tante, die verm.  
 Frau Buchbindereier **Katharina Bött-**  
 ger geb. **Döll**. Dies zeigen um stille  
 Eheleute bittend an  
**die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmit-  
 tag 3 Uhr von der Leichengasse des Fried-  
 hofes aus statt.

Wen unsere Annoncen auszugehen, erlangen be-  
 ständige Familien-Nachrichten haben, unter dieser Anzei-  
 ge **Verlobt:** Herr **Andoritz** u. **Marie** v. **Nei-**  
**lich**, Krumbach mit **Jul. Marie** v. **Nei-**  
**lingerode** (Nordhausen).

**Verheiratet:** Herr **Karl** **Stüber** mit **Jul. Ida**  
**Schott** (Wespa); Herr **Alig**, **Matthes** mit **Jul.**  
**Winn**, **Siegel** (Wespa).

**Geboren:** Ein Sohn, Herrn **Bürgermeister**  
**Dr. Bieler** (Zena); eine Tochter: **Hrn. D. Hoff-**  
**mann** (Magdeburg); **Herrn H. Dammann** (Es-  
 sen).

**Verstorben:** Frau **Marie** **Böckel** geb. **Sil-**  
**bermann** (Wittenberg); Herr **Posthilfswärter**  
**Karl** **Hint** (Göthen); Herr **Langenreiter** **E.**  
**Wittke**, Herr **Witt**, **Wittke** (Weißfels); Frau  
**Christiane** **Dorothea** **Diebe** (Weißfels); Herr  
**Herr** **E. Götz**, Herr **Rechtswart** a. **D. O. E.**  
**Greuer** (Magdeburg).

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Münckel in Halle. — Flösch'sche Buchdruckerei (R. Reiffmann) in Halle.  
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.